

**Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVBS**

**Fachreferat: BAST**

**Projekt-Nr.:77.0501**

**Stand: Juni 2010**

<p><b>Thema:</b> Überprüfung der Befahrbarkeit innerörtlicher Knotenpunkte mit Fahrzeugen des Schwerlastverkehrs</p>
<p><b>Art des Forschungsvorhabens</b> 2. fachliche Daueraufgabe</p>
<p><b>Zentrale Politikfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 9. Planung, Bau, Unterhaltung und Management von Verkehrsinfrastrukturen</li> <li>- 10. Verkehrssicherheit</li> </ul>
<p><b>Sachbereiche Ressortforschung</b></p>
<p><b>Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für</b> Technische Regelwerke, Standard- und Normsetzungen</p>
<p><b>Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung</b> Aus der Praxis werden immer wieder Probleme hinsichtlich der Befahrbarkeit innerörtlicher Knotenpunkte für Fahrzeuge des Schwerlastverkehrs berichtet. Inwieweit dies lediglich auf Knotenpunkte zutrifft, die gemäß längst überarbeiteter Richtlinien entworfen wurden oder auch auf gemäß dem derzeit gültigen Regelwerk gestaltete Knotenpunkte, ist dabei unklar. Im Rahmen der Untersuchung soll daher diese Frage in einem 1. Arbeitsschritt überprüft werden. In Abhängigkeit der gewonnen Erkenntnisse ergibt sich daraus der weitere Untersuchungsbedarf. Sofern das beschriebene Problem lediglich bei älteren Knotenpunkten besteht, sollen geeignete Maßnahmen entwickelt werden, mit denen eine Anpassung an die Entwurfs-elemente des aktuellen Regelwerks erfolgen kann. Eine besondere Beachtung erfordern in diesem Fall die in der Regel vorliegenden Zwangspunkte (geringe Flächenverfügbarkeit, städtebauliches Umfeld etc.). Sind von dieser Problematik jedoch auch Knotenpunkte betroffen, die nach dem aktuellen Regelwerk gestaltet wurden, sollen mögliche Ursachen untersucht und daraus Empfehlungen zum weiteren Vorgehen abgeleitet werden. Dazu soll die gesamte Prozesskette vom Regelwerk und den darin berücksichtigten Schwerverkehrsfahrzeugen über die Planung einschließlich Sicherheitsaudit bis hin zum tatsächlichen Fahrverhalten der Kraftfahrer analysiert werden.</p>
<p><b>Zu erreichendes Ziel; was ist als Ergebnis zu erwarten?</b> Die Untersuchung hat zum Ziel, mögliche Defizite hinsichtlich der Befahrbarkeit innerörtlicher Knotenpunkte zu identifizieren. Es sollen die Fragen beantwortet werden, welche Elemente können mit welchen Fahrzeugen nicht und vor allem warum nicht adäquat befahren werden. Im Ergebnis werden entweder Hinweise zur Umgestaltung innerörtlicher Knotenpunkte erwartet, die eine Befahrbarkeit gemäß dem aktuellen Regelwerk ermöglichen. Oder es wird gezeigt, warum auch mit dem aktuellen Regelwerk eine Befahrbarkeit innerörtlicher Knotenpunkte durch Fahrzeuge des Schwerverkehrs</p>

unter gewissen Randbedingungen nicht gegeben ist und welche Empfehlungen sich daraus ableiten lassen.

**Forschungsnetzwerk (Verknüpfung mit anderen Untersuchungen)**

**Folgen, wenn das Forschungsvorhaben/der Programmschwerpunkt in diesem Haushaltsjahr nicht durchgeführt wird.**

Sofern die Befahrbarkeit innerörtlicher Knotenpunkte nicht für alle relevanten Fahrzeuggruppen gegeben ist, kann dies fatale Folgen hinsichtlich der Verkehrssicherheit nach sich ziehen. Behinderungen des Verkehrsablaufs sowie eine Schädigung der Infrastruktur können ebenfalls infolge einer inadäquaten Gestaltung der Knotenpunkte auftreten.

**Haushaltsstelle/Finanzierungsstelle**

Kapitel 1218      Titel 544 01      Vsl. Bearbeitungszeit: von: 10.2010      bis: 10.2011

Vsl. Gesamtkosten: T€

Forschungsmittel BMVBS: T€      Mittel Dritter:

Aufteilung auf Hj. 2010: T€  
2011: T€

Vergabeart:       Preis-/Leistungsanfrage mit Wettbewerb  
                   Preis-/Leistungsanfrage ohne Wettbewerb